

Donnerstag, 16.04.1926 um 19:00 Uhr

Drohnenkrieg – Drohnentechnik – Drohnenabwehr und die Veränderung des Krieges

Referent: Oberstleutnant Michael Karl

Im Haus des Gastes Lp – Bad Waldliesborn, Quellenstr 7



Der gegenwärtige moderne Krieg verändert sich; so erscheint es; fast täglich! Immer wieder erfährt man täglich aus den Medien; besonders aus dem bereits seit 3 ½ Jahren andauernden Krieg Russlands gegen die Ukraine, dass immer wieder neue Waffensysteme entwickelt und eingesetzt werden.

Im Besonderen tauchen neue Drohnentypen auf; mal mit Erfindungsreichtum modifizierte sogenannte „Baumarkt-Drohnen“ mit hoher Effizienz mal technisch hochentwickelte Langstreckendrohnen, die schon die Größe von Flugzeugen haben. Im technischen Einfallsreichtum, besonders der Ukrainer, scheint es keine Grenzen zu geben!

Nach Afghanistan und dem Irak, wo bereits vereinzelt bis mäßig auch Kampfdrohnen eingesetzt wurden; aber allerspätestens nach dem vielfachen Einsatz von Kampfdrohnen während des Krieges Armenien gegen Aserbaidschan um die Region Berg-Karabach hat die Welt lernen müssen, dass mit diesen militärtechnischen Entwicklungen eine neue Zeit im Modernen Krieg begonnen hat! Drohnen werden uns nicht nur technisch, sondern auch militärisch auf der taktischen, der operativen bis hin zur strategischen Ebene des Schlachtfelds der Zukunft begleiten und bestimmen!“ Daraus resultiert, dass wir uns in Deutschland mit diesen technischen Entwicklungen und dieser neuen Art des Krieges gegenwärtig nicht nur beschäftigen, sondern auch handeln müssen!

Oberstleutnant Karl war von Januar 2013 bis Anfang 2016 tätig am Center of Excellence for Operations in Confined & Shallow Waters. Von Januar 2016 bis August 2020 war er Leiter einer Panzerausbildungszelle und ist seit August 2020 Lehrstabsoffizier und wissenschaftlicher Referent am German Institut for Defence and Strategic Studies (GIDS) an der Führungsakademie der Bundeswehr in Hamburg. Seine Forschungsschwerpunkte sind Militärgeschichte, moderne Kriegsführung, Russland und Ostseeraum. Schwerpunkt seiner jetzigen Arbeit ist die veränderte Kriegsführung unter neuen Technologien, insbesondere der Drohnentechnologie/ -abwehr.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, die mehr über Hintergründe und Zusammenhänge dieser Thematik erfahren wollen, sind herzlich eingeladen.